

# Star Invest

## Marktkommentar

---

Ausgabe 1/2020

## Virusattacke auf die Börse

Weihnachten 2019 soll angeblich der neue Corona-Virus seinen Ausgangspunkt auf dem Fischmarkt von Wuhan genommen haben. Die Zahl der Infizierten übertrifft bereits bei Weitem die Personen, die 2003 an dem vergleichbaren „SARS“-Virus erkrankt sind. Bisher ist die Sterberate mit 2 % allerdings viel niedriger als beim SARS-Virus. Die chinesische Führung hat diesmal im Gegensatz zu 2003 drastische Gegenmaßnahmen ergriffen: 60 Millionen Menschen wurden gewissermaßen unter Quarantäne gestellt, indem ganze Regionen von der Außenwelt abgeschnitten wurden. Die Entwicklung eines Impfstoffs oder eines Medikaments kann wenige Wochen bis zu einigen Monaten dauern. Aktuell wird versucht, mit bekannten Grippe- und HIV-Medikamenten zu behandeln. Zwar steigt zurzeit die Zahl der Neuerkrankungen stark an, dennoch scheint ein Abklingen der Rate an Neuinfizierten in Reichweite.

### Ökonomische Folgen

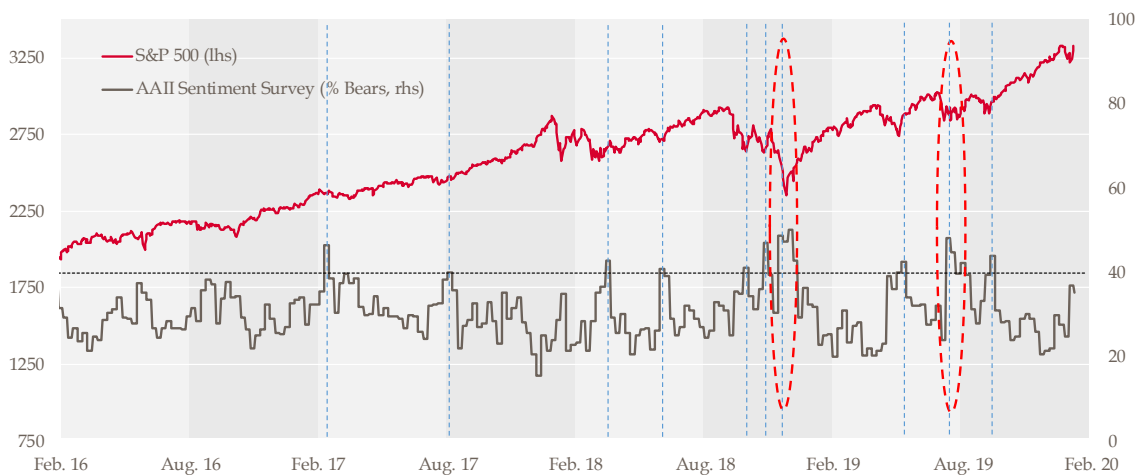
Aus medizinischer Sicht scheint der Corona-Virus beherrschbar und weniger gefährlich zu sein als der SARS-Virus von 2003. Eine abschließende Beurteilung ist aktuell allerdings noch nicht möglich. Hierzu muss man abwarten bis die Zahl der Neuinfizierten zu sinken beginnt. Die ökonomischen Schäden für die Volksrepublik China dürften jedoch höher sein als im Jahr 2003. Grund sind die diesmal harten Maßnahmen der chinesischen Führung zur Eindämmung der Pandemie mit der Stilllegung ganzer Regionen von fast 60 Millionen Einwohnern. Sollte es möglich sein, diese Quarantänemaßnahmen noch im Februar weitestgehend aufzuheben, werden sich die Wachstumseinbußen in Grenzen halten und im weiteren Jahresverlauf zum Teil wieder auszugleichen sein. Nur wenn die Quarantänemaßnahmen länger anhalten müssten, ist mit erheblichen wirtschaftlichen Einbußen zu rechnen, die auch die Weltwirtschaft in Mitleidenschaft ziehen würden. Da China für ein Drittel des weltwirtschaftlichen Wachstums verantwortlich ist, wären auch erhebliche Einbußen vor allem in Europa und im restlichen Asien zu erwarten. Grob geht man davon aus, dass ein Wachstumsrückgang in China in Höhe von 1 % ungefähr 0,4 % Rückgang am europäischen Brutto sozialprodukt impliziert.

## Börse im Virusfieber

Ende Januar zerstörte die Angst vor dem Virus binnen weniger Tage die Börsengewinne der ersten Wochen des Jahres 2020. Wie zu erwarten, waren die stärksten Verluste an der chinesischen Festlandbörse zu verzeichnen. Der Virus infizierte die Aktienmärkte nach einer im August 2019 begonnenen starken Aufwärtsbewegung, durch die die Marktstimmung weit in den optimistischen Bereich angestiegen war. Der AAI-Survey zeigt, dass sich das „bearische“ Sentiment der Anleger bis auf die Niveaus von Anfang 2018 reduziert hatte.

## Börsenstimmung

AAII Sentiment Survey – (% Bear): Wie bearish ist der Markt?



Quelle: StarCapital und Bloomberg per 06.02.2020

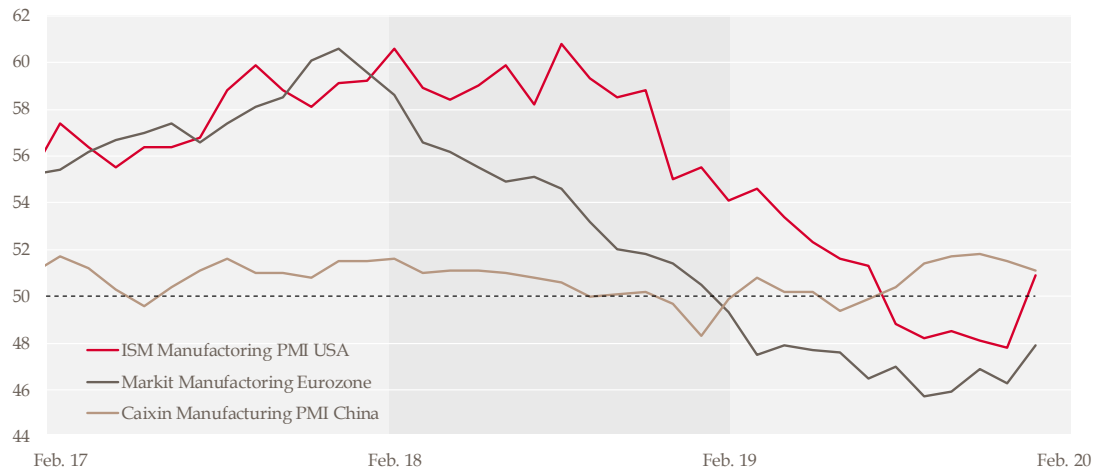
Mit der Pandemieangst ist die Börseneuphorie natürlich sofort wieder verfliegen. Der starke Anstieg der positiven Einschätzungen bei den Einkaufsmanagerindizes in den USA und Europa löste dann Anfang Februar eine massive Erholung an den internationalen Aktienmärkten aus, die in den USA sogar in die Nähe der alten Höchststände führte.

Wie geht es weiter?

Unter der Annahme, dass sich die Ausbreitung des Corona-Virus in den nächsten Wochen eindämmen lässt, ist das Thema für die Börse erledigt. Dann rückt wieder die weltwirtschaftliche Erholung, die sich in den aktuellen Konjunkturindikatoren ankündigt, in den Vordergrund.

## Einkaufsmanagerindizes

Frühindikatoren des verarbeitenden Gewerbes



Quelle: StarCapital und Datastream per 04.02.2020

Entscheidend für den Fortgang der Aktienhausse ist das Gewinnwachstum der Unternehmen, das in einem Erholungsumfeld wieder in einen Bereich von 5 bis 6 % vorstoßen sollte.

Das „Phase 1“-Handelsabkommen zwischen den USA und China bedeutet zumindest einen Waffenstillstand bis zu den US-Präsidentenwahlen. Trotz der unvermindert hohen Zollbelastung von rund 20 % im jeweiligen bilateralen Handel sind aufgrund der geringeren Unsicherheit positive Wachstumseffekte für die Weltwirtschaft zu erwarten. Insbesondere die US-Wirtschaft sollte von den deutlich höheren chinesischen Importen aus den USA profitieren. Ein höheres Wachstum der US-Wirtschaft sollte die Chancen auf eine Wiederwahl Donald Trumps deutlich ansteigen lassen. Die beiden einzigen demokratischen Gegenkandidaten, die seine Wiederwahl gefährden könnten, sind Joe Biden und Michael Bloomberg. Während Bloomberg kaum eine Chance hat von der Basis der Demokraten nominiert zu werden, zeigt das Momentum von „Sleepy Joe“ Biden seit der Vorwahl in Iowa stark nach unten. Linke Kandidaten wie Bernie Sanders oder Elizabeth Warren würden gegen Trump haushoch verlieren! Da die Börse keine Moral kennt, würde sie eine zu erwartende zweite Amtsperiode Trumps mit starken Kursanstiegen „feiern“. Große Gefahr könnte aber nach seiner Wiederwahl aus einem erneuten Aufflammen des Handelskriegs resultieren. Unter der Annahme, dass die chinesische Seite wenig Interesse an einem weiteren Entgegenkommen im Rahmen eines „Phase 2“-Abkommens hat und Donald Trump unbelastet von der Sorge um seine Wiederwahl agieren kann, drohen im nächsten Jahr große Gefahren für die Weltwirtschaft und die Aktienbörsen. Bis dahin ist jedoch noch viel Zeit für weitere Kursanstiege.

Wie agieren wir in den Fonds?

Nachdem die von uns beobachteten Sentiment-Indikatoren weit in den Überhitzungsbereich angestiegen waren und sich die ersten Anzeichen der Corona-Pandemie abzeichneten, reduzierten wir die im Herbst 2019 stark erhöhten Aktienquoten in den Fonds durch gezielte Verkäufe gut gelaufener zyklischer Einzeltitel und unseres China-Exposures in Form von Indexfonds. Zusätzlich ergriffen wir Sicherungsmaßnahmen über den Verkauf von Indexfutures auf den DAX und den S&P 500. Des Weiteren erhöhten wir in den rentenlastigen Fonds wie unserem Flaggschiff Winbonds plus die US-Staatsanleihenquote über Zinsfutures bis auf fast 30 %, wodurch sich die Restlaufzeit im Rentenanteil auf 6 Jahre erhöhte. So konnten wir die Wertentwicklung des Winbonds plus im positiven Bereich halten und liegen aktuell nach einer Performance von fast 8 % in 2019 in diesem Jahr schon wieder bei über 1 %. Ähnlich agierten wir im Long/Short Allocator und im Strategy 1. Mit der sich abzeichnenden Erholung in der ersten Februarwoche, haben wir die Aktienquote durch antizyklische Käufe wieder deutlich angehoben. So liegen wir aktuell im Winbonds plus wieder bei einer Quote von 16 % (maximal 20 %). Auch die Rentenduration haben wir bereits wieder drastisch zurückgefahren.

Unser von flexiblem und antizyklischem Agieren geprägtes Risikomanagement hat sich in diesem Umfeld bewährt. Unsere Erwartung größerer Volatilität an den Kapitalmärkten in 2020 hat sich bereits zum Jahresauftakt bestätigt. Dennoch gehen wir weiter von einem positiven Aktienjahr 2020 aus!

Bleiben Sie uns gewogen!

Ihr Manfred Schlumberger – Leiter Portfoliomanagement

**Besonderer Hinweis:** © 2020 Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Informationen, Meinungen und Prognosen stützen sich auf Analyseberichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Anteilerwerb dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung, sie geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Fondsmerkmale. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere Investmentanalysen und Interviewinhalte in eigene Anlagedispositionen umsetzen. So stellen weder unsere Musterdepots noch unsere Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handlungsempfehlungen oder Empfehlungen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Diese Publikation darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognose für die Zukunft. Individuelle Kosten sind nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine Anlageperiode von fünf Jahren würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 50 EUR (5 %) sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren würde sich das Anlageergebnis zudem um jene individuell anfallenden Depotkosten vermindern. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie die Berichte des Fonds. Diese Dokumente sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Verwaltungsgesellschaft, der IP Concept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison, L-1455 Strassen, Luxembourg, bzw. bei der Verwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, D-60486 Frankfurt am Main sowie bei der Vertriebsstelle, der StarCapital AG, Kronberger Straße 45, D-61440 Oberursel erhältlich.

Hinweis: Die wichtigsten Begriffe sind im Glossar unter [www.starcapital.de/glossar](http://www.starcapital.de/glossar) erläutert. Um Ihren Schutz als Anleger zu verbessern, sind wir gemäß § 83 (3) WpHG verpflichtet Telefongespräche, die sich auf die Annahme, Übermittlung und Ausführung von Kundenaufträgen beziehen, aufzuzeichnen. Dieses Dokument stellt eine Werbung im Sinne des WpHG dar. Dieses Dokument genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken der dargestellten Fonds sowie steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt.

Lipper Awards from Refinitiv, © 2020 Refinitiv. Alle Rechte vorbehalten. Das Lipper Awards from Refinitiv Logo ist durch das Urheberrechtsgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Jegliche Nutzung des Lipper Awards from Refinitiv Logo ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt.

© 2020 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.